



Die neu gewählte Vorstandschaft des SV Ascholding: (v. li.) Heinz Ciupa (Kassenprüfer), Martin Sobotta (Beisitzer), Andreas Gams (1. Kassier), Michael Schön (Jugendleiter), Uli Ebnet (2. Vorsitzender), Rupert Woisetschläger (1. Vorsitzender), Silvia Mayer (2. Schriftführerin), Hansi Makruzki (Abteilungsleiter Fußball), Mathias Schöpf (Beisitzer), Christian Lasch (Beisitzer), Elias Kneißl (Beisitzer), Ludwig Wolf (2. Kassier) und Christl Nürnberger (Kassenprüferin).

FOTOS: HEINZ RICHTER

Neuwahlen in Rekordzeit

Positive Bilanz und Kontinuität beim SV Ascholding

Ascholding – Die Ascholdinger Sportler wissen, wie man Erfolge und Feste feiert. Das wurde anhand des Tätigkeitsberichts deutlich, den Vorsitzender Rupert Woisetschläger im Rahmen der Jahresversammlung des SV Ascholding abgab. Auch aus den Vorträgen der Abteilungsleiter des 624 Mitglieder zählenden Vereins war viel Positives herauszuhören. Höhepunkt war der Aufstieg der Fußball-Reserve in die B-Klasse. Zudem wurde Ludwig Wolf für sein bereits sieben Jahre dauerndes Engagement für das Ascholdinger Mädchen-Fußballteam ausgezeichnet.

In rekordverdächtigen zehn Minuten ging die Neuwahl der Vorstandschaft über die Bühne. Rupert Woisetschläger wurde als Vorsitzender bestätigt, Uli Ebnet bleibt sein Stellvertreter. Dazu kom-

Heinz Ciupa: „20 Jahre sind genug“

Viel Applaus gab es in der Jahresversammlung des SV Ascholding für Heinz Ciupa. Nach 20-jähriger Tätigkeit hatte der Vereinskassier nicht mehr für das Amt kandidiert und wurde dafür von Vorsitzenden Rupert Woisetschläger und seinem Vize Uli Ebnet verabschiedet. „20 Jahre sind genug – ich gehe jetzt in den Kassierer-Ruhestand“, kündigte Ciupa an.

1979 war der 58-Jährige, der in Geretsried wohnt und dort in der Stadtverwaltung arbeitet, zum ersten Mal mit dem SV Ascholding in Kontakt gekommen. **Aktiv spielte er dort lange Zeit in der Volleyball-Freizeitmansschaft.** 1996 suchte die damalige Vorsitzende Sophie Guba einen Schriftführer. Ciupa war bereit. Vier Jahre später stieg er in das Amt des Chef-Kassiers auf.

Nicht mehr zu kandidieren, fiel ihm nicht leicht, „denn ich blicke auf eine tolle und schöne Zeit zurück“. Andererseits sind auch die Aussichten auf die Zukunft erfreulich: **„Ich werde mich jetzt mehr um meine vier Enkelkinder kümmern.“** Ganz verabschieden will sich Ciupa vom SVA nicht, steht er dem Klub doch als Kassenprüfer weiterhin zur Verfügung. pen

men noch 1. Kassier Andrea Gams, 2. Kassier Ludwig Wolf, 1. Schriftführerin Claudia Fichtner, 2. Schriftfüh-

rerin Silvia Mayer, Jugendleiter Michael Schön sowie die Beisitzer Elias Gleisl, Manfred Sobotta, Mathias Schöpf und



Für 50 Jahre Treue zum SV Ascholding wurden folgende Mitglieder von Bürgermeisterin Leni Gröbmaier (Mi.) ausgezeichnet: (v. li.) Rudi Meixner (76), Josef März (84), Alfred Bäumler (76) und Rupert Woisetschläger (66).

Christian Lasch. Emotional wurde es bei der Verabschiedung von Kassier Heinz Ciupa, der nach 20 Jahren nicht mehr kandidierte (*siehe Kasten*) und für seine Verdienste vom Deutschen Fußballbund ausgezeichnet wurde. Ganz verabschieden wird er sich nicht, sondern zusammen mit Christl Nürnberger künftig

die Kasse des SV Ascholding prüfen.

Für Bürgermeisterin Leni Gröbmaier war es eine besondere Genugtuung, dem Sportverein ein Lob auszusprechen. „Sport ist genau das Richtige für Menschen, um Gemeinschaft und soziale Bindung im Verein zu finden. Kinder brauchen Vergleichs-

möglichkeiten, um dann ihre Leistungen messen zu können“, stellte die Rathauschefin fest. Dass der „Auge“ (*Spitzname von Rupert Woisetschläger, Anm. d. Red*) nach 16 Jahren als Klubchef immer noch weitermache, freue sie besonders. Gröbmaier: „Da habt’s wirklich an Gut’n.“ HEINZ RICHTER